

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

36. Jahrgang

Donnerstag, 13.04.2006

Ausgabe 15

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder,

mit diesem Gedicht von Ludwig Adam von Saar wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Namen der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderates und persönlich frohe Osterfeiertage.

Den Kindern wünsche ich viel Freude bei der Suche nach den Ostereiern, die der „Osterhase“ hoffentlich in großer Zahl verstecken wird.

Ja, der Winter ging zur Neige,
holder Frühling kommt herbei,
lieblich schwanken Birkenzweige,
und es glänzt das rote Ei.

Schimmernd wehn die Kirchenfahnen
bei der Glocken Feierklang,
und auf oft betreten Bahnen
nimmt der Umzug seinen Gang.

Nach dem dumpfen Grabchorale
tönt das Auferstehungslied,
und empor im Himmelsstrahle
schwebt er, der am Kreuz verschied.

So zum schönsten der Symbole
wird das frohe Osterfest,
dass der Mensch sich Glauben hole,
wenn ihn Mut und Kraft verläßt.

Jedes Herz, das Leid getroffen,
fühlt von Anfang sich durchweht,
dass sein Sehnen und sein Hoffen
immer wieder aufersteht!




Ihr Volker Kieber
Bürgermeister



Der Tourismus am Tuniberg und Kaiserstuhl ist beim Vorstand des Kaiserstuhl-Tuniberg-Tourismus Vereins in den besten Händen (von links): Volker Kieber, Gabriel Schweizer, Annette Senn (Breisach-Touristik), Georg Selinger und Gerhard Breisacher. Es fehlt auf dem Foto Bürgermeister Martin Obert aus Ihringen.

Den Tourismus am Tuniberg und Kaiserstuhl weiter vernetzen - Bürgermeister Kieber im Vorstand des Kaiserstuhl-Tuniberg-Tourismus Vereins

Der Tourismus ist im Land ein wichtiger Wirtschaftszweig. Und das nicht nur im Schwarzwald, auch am Tuniberg und am Kaiserstuhl schafft der Tourismus Arbeitsplätze und ist ein Motor für die lokale Wirtschaft. In Gottenheim gibt es auf diesem Gebiet noch Einiges zu tun. Bürgermeister Volker Kieber weiß um diese Aufgabe und will sich deshalb intensiv im Verein Kaiserstuhl-Tuniberg Tourismus (KTT) einbringen. Auf der Mitgliederversammlung des Tourismusvereins in Gottenheim wurde Kieber als Vertreter des Tunibergs in den Vorstand gewählt. „Gerade für den Tuniberg, der durch die Zugehörigkeit einiger Orte zu Freiburg, nicht einheitlich auftreten kann, ist die Zugehörigkeit zum KTT-Verein besonders wichtig“, betonte Kieber auf der Mitgliederversammlung am Montag in der Halle der Gottenheimer Grund- und Hauptschule. Es sei wichtig für eine kleine aber entwicklungsfähige Gemeinde wie Gottenheim, durch die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und übergeordneten Tourismus-Verbänden an einer professionellen und internationalen Werbung teilzunehmen und dennoch die Eingetandigkeit zu bewahren. Darüber hinaus sei der Tuniberg in keiner Förderkulisse enthalten, so dass die Finanzierung von touristischen Aktionen und Attraktionen allein bei den Gemeinden liege.

Als Vertreter des Kaiserstuhls wurde Bürgermeister Martin Obert aus Ihringen bestimmt. Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Erster Vorsitzender ist weiterhin Vogtsburgs Bürgermeister Gabriel Schweizer, sein Stellvertreter ist Gerhard Breisacher, ehemaliger Bürgermeister aus Bahlingen, Rechner bleibt Georg Selinger aus Gottenheim (Sparkasse Staufen-Breisach), Kassenprüfer bleiben Rolf Hofschneider und Konrad Schanno. Als Schriftführerin und Geschäftsführerin gehört nun auch Annette Senn von der Breisach Touristik dem Vorstand des Vereins an.

Der Kaiserstuhl-Tuniberg Tourismus besteht als Verein seit 1965. Neben den selbständigen Gemeinden am Kaiserstuhl und Tuniberg gehören auch private Vermieter, Gastronomen und Hoteliers dem Verein an. Der Sitz ist in Breisach, wo bei der Breisach-Touristik auch die Geschäftsführung angesiedelt ist. Derzeit hat der Verein circa 450 Mitglieder. Wichtigste Aufgaben des KTT sind die gemeinsame Werbung für die Erholungslandschaft am Tuniberg und Kaiserstuhl durch Prospekte, Anzeigen, Presseveröffentlichungen und das Internet. Eines der wichtigsten Projekte in diesem und im kommenden Jahr ist die einheitliche Beschilderung des Wegenetzes am Kaiserstuhl gemeinsam mit dem Schwarzwaldverein inklusive der Ausweisung besonderer Themenpfade, die durch das Plenum-Projekt finanziert werden. Am Tuniberg ist diese einheitliche Beschilderung der Wanderwege bereits abgeschlossen. Eine Vernetzung der Wegenetze am Kaiserstuhl mit den Wanderwegen am Tuniberg, in March und Umkirch steht nach Abschluss der Beschilderung des Kaiserstuhls an.

Ein wichtiger Punkt auf der Mitgliederversammlung war auch die Verabschiedung einer neuen Satzung. Die Satzungsänderung ist die Folge einer umfassenden Strukturreform der Tourismusverbände in der Region. Der KTT-Verein hat dabei wichtige Kompetenzen der regionalen Tourismusförderung an die übergeordneten Verbände, insbesondere an die Schwarzwald Tourismus GmbH mit Sitz in Freiburg abgegeben. Der KTT bleibt aber als lokaler Verein erhalten, der die Werbemaßnahmen vor Ort intensiv plant und betreut. Die Mitgliedsgemeinden haben dabei die Hauptlast der Finanzierung zu tragen. Auch bei der Planung und Organisation touristischer Maßnahmen sind die Gemeinden unmittelbare Ansprechpartner des KTT und gefordert sich intensiv einzubringen. Bürgermeister Volker Kieber versteht die Strukturreform im regionalen Tourismus als Chance für den Tuniberg. Im lokal ausgerichteten KTT könne der eher kleine Tuniberg besser mitspielen als in größeren touristischen Strukturen, glaubt Kieber. Deshalb will er die Anliegen der Tuniberggemeinden immer wieder im KTT zur Sprache bringen. In Gottenheim selbst steht die Tourismusförderung ebenfalls auf der Agenda des Bürgermeisters. Neben der Ausweisung von Wander-Rundwegen ist in diesem Jahr vor allem die Konstruktion einer Aussichtsplattform auf dem Wasserbehälter im Rebberg geplant.

Immer wichtiger wird bei der Werbung von Tagesgästen und Touristen übrigens das Medium Internet, wie Annette Senn von der Breisach-Touristik in ihrem Geschäftsbericht erläuterte. Entsprechend des bundesweiten Trends kamen im vergangenen Jahr 5 Prozent mehr Gäste im Einzugsgebiet des KTT aus dem Ausland. Annette Senn geht davon aus, dass insbesondere ausländische Gäste sich vor allem im Internet informieren. Weitere wichtige Werbemittel sind der Prospektversand, Anzeigen und die Beteiligung an Messen und Präsentationen. Neben der intensiven Pflege und Verbesserung der Homepage (www.kaiserstuhl-tuniberg-tourismus.de) wurde für 2006 erstmals ein Erlebnis-Kalender Kaiserstuhl-Tuniberg entwickelt in dem alle Veranstaltungen, die der KTT gemeldet werden, aufgeführt sind. Annette Senn versteht diesen Kalender als Service für die Gäste vor Ort und glaubt damit einen größeren Austausch der Touristen unter den einzelnen Gemeinden zu erreichen – ein weitere Baustein bei der Vernetzung der Tourismusförderung.



A AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Weinbauabgabe 2006

Die Bescheide über die Abgabe für den Stabilitätsfond für Wein werden in den nächsten Tagen zugestellt. Abgabepflichtig ist, wer die Weinbergfläche unmittelbar zu nutzen berechtigt ist. Als Weinbergfläche gelten alle Grundstücke, die der wein-

bergmäßigen Anpflanzung von Reben dienen.

Die Abgabe beträgt im Jahr 2006 0,66 Euro je Ar und ist am 15.05.2006 zur Zahlung fällig.

Sofern Sie bereits am Abbuchungsverfahren teilnehmen, ist dies auf dem Bescheid vermerkt. Andernfalls ist der Überwei-

sungsschein ausgefüllt. Bitte benutzen Sie diesen Vordruck zum Überweisen oder Einzahlen.

Bitte zahlen Sie pünktlich. Sie vermeiden damit unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge.

Rechnungsamt/Gemeindekasse



DAS RATHAUS INFORMIERT

Papier- und Kleidersammlung

Am **Samstag, 22.04.2006, ab ca. 8.00 Uhr**, wird die Narrenzunft Gottenheim e.V. wieder

- * Altpapier
- * Altkleider in Kleidersäcken

einsammeln.

Schuhe sind in den Schuhcontainer am Bauhof, Breitmattweg, einzuwerfen. Andere Abfälle bitte weglassen, sie bleiben stehen!

Bürgermeisteramt



Sprechstunde der Beratungs- stelle für ältere Menschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Einführung der Pflegeversicherung hat zu einem Pflegemarkt geführt, auf dem sich alte Menschen und Angehörige nicht ohne weiteres zurechtfinden. Auch jüngste gesetzliche Veränderungen im Bereich Sozialhilferecht sorgen häufig für eine Überforderung.

Herr Rauh informiert und berät zu allen Fragen der ambulanten, teilstationären und stationären Altenhilfe. Weiterhin erhalten Sie dort Informationen z.B. zur Pflegeversicherung, Grundsicherung/Sozialhilfe und zur gesetzlichen Betreuung. Das Beratungsangebot steht auch Angehörigen, Freunden und Nachbarn von hilfsbedürftigen Menschen zur Verfügung. Die Beratung ist kostenlos und erfolgt unter Wahrung der Schweigepflicht.

Im Einzelnen erhalten Sie in der Sprechstunde Informationen z.B. über:

- * Häusliche Kranken- und Altenpflege
- * Essen auf Rädern
- * Hausnotruf
- * Kurzzeitpflege
- * Wohnen im Alter
- * Hilfe für pflegende Angehörige
- * Finanzierungsmöglichkeiten
- * Vorsorgemöglichkeiten (Patientenverfügung/Vollmacht/Betreuungsverfügung)

Die Sprechstunde findet am 18. April von 16.30 bis 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Angebot auf Ihr Interesse stoßen und Ihrem Informations- und Beratungsbedarf in diesen Fragen entgegen kommen können.

Ihr Volker Kieber
Bürgermeister



ABFALLENTSORGUNG



Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald (ALB)

Hinweise zur Nutzung der Biotonne für Gaststätten und Abgabestellen von Speisen

1. Bei Bioabfällen aus Gaststätten handelt es sich im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes um Abfälle zur Verwertung. Daher besteht für Sie keine Pflicht, uns diese Stoffe zu überlassen. Sie können auch private Bioabfall-Verwerter mit der Abholung beauftragen.
2. Die Entsorgung von Bioabfällen über das Restmüllgefäß ist nicht gestattet (§ 9 u. § 15 Abfallwirtschaftssatzung in der Fassung vom 17.10.2001, geändert am 15.11.2004).

3. Die Anlage, in der die Bioabfälle des Landkreises verwertet werden, ist nicht für alle Bioabfälle zugelassen. Bei Nutzung der Biotonne der ALB ist Folgendes zu beachten:

- "Unproblematische" Abfälle wie Gemüse-, Obst-, Brotreste etc., die in der Küche bei der Zubereitung der Speisen anfallen, können Sie über die Biotonne der ALB überlassen.
- **Speiseabfälle, Fleischreste und Fleischabfälle, Häute, Knochen, tierische Fette unterliegen den Vorschriften der Verordnung (EG) 1774/2002 und sind somit von der Biotonne ausgeschlossen.**
- Darüber hinaus sind die Bestimmungen der Viehverkehrsordnung zum Schutz vor der Schweinepest zu beachten. Danach dür-

fen Speise- und Fleischabfälle nur dafür zugelassenen Entsorgern überlassen werden.

- Für Ihre Gaststätte können Sie ein Volumen an Biotonnen bis max. zur Größe des Restmüllgefäßes nutzen.

Bei Nutzung von 1,1 m³ Restmüll-Containern hängt das zustehende Bioabfallvolumen vom Leerungsrhythmus des Containers ab (z.B. bei 14-täglicher Leerung des Containers stehen max. 4 x 240 l plus 1 x 120 l Biotonnen zu).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Abfallwirtschaft
Landkreis
Breisgau-Hochschwarzwald (ALB),
Tel.: 0180/2 25 46 48,
Fax: 0761/21 87-88 99,
e-mail: alb@lkbh.de





DIE KIRCHEN INFORMIEREN



Kath. Pfarrgemeinde St. Stephan Gottenheim

**Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gottenheim**

Tel.: 07665/9 47 68-10

Fax: 07665/9 47 68-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

(Das Pfarrbüro ist von Gründonnerstag bis Ostermontag geschlossen.)

Gottesdienste und Termine in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Donnerstag, 13.04.2006 - Gründonnerstag

17.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Weggottesdienst zum letzten Abendmahl für EKO-Kinder (bitte Sitzkissen mitbringen)

20.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** gemeinsame Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung, anschl. Marsch mit Fackeln und Kerzen nach Umkirch (Mitfahrgelegenheit besteht von der Kirche Gottenheim aus und auch wieder zurück)

anschl. **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Gebetsnacht mitgestaltet von 22.00 - 23.00 Uhr Kirchenchor St. Laurentius Bötzingen

23.00 - 24.00 Uhr GoUmBoEi-Team

Freitag, 14.04.2006 - Karfreitag

11.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Kinderkreuzweg

15.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Karfreitagliturgie mitgestaltet vom Kirchenchor

15.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Kinderkreuzweg - Abholung vor der Kirche

15.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Karfreitagliturgie mitgestaltet vom Kirchenchor

15.00 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:** Kinderkreuzweg

15.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Karfreitagliturgie mitgestaltet vom Kirchenchor

Samstag, 15.04.2006 - Osternacht

21.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Feier der heiligen Osternacht, anschl. Agapefeier

21.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Feier der heiligen Osternacht, mit Taufe von Stephanie Kittel, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschl. Agapefeier

21.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Feier der heiligen Osternacht, mit Taufe von Antonina Margot Di Maria, anschl. Agapefeier

Sonntag, 16.04.2006

10.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier

10.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor

19.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** feierliche Vesper

Montag, 17.04.2006 - Ostermontag

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

10.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eucharistiefeier mitgestaltet vom Akkordeonclub, anschl. kleine Agapefeier im Pfarrsaal

Dienstag, 18.04.2006

19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 19.04.2006

19.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 20.04.2006

18.00 Uhr **Bötzingen St. Alban:** eucharistische Anbetung

18.30 Uhr **Bötzingen St. Alban:** Rosenkranz

19.00 Uhr **Bötzingen St. Alban:** Eucharistiefeier

Freitag, 21.04.2006

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Taizé-Gebet

Sonntag, 22.04.2006

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 23.04.2006 - Erstkommunion in Umkirch

9.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier

3. Seelenamt für Tim Valentin Maurer und Rosa Hess

10.15 Uhr **Umkirch Pfarrzentrum:** Abholung der Erstkommunionkinder

10.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier mit Erstkommunion

13 - 18 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** "Tag der offenen Tür", Besichtigung der neu gestrichenen Kirche; Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

Informationen zur Feier der Heiligen Woche

Gründonnerstag:

Die Gebetsnacht am Gründonnerstag wird in diesem Jahr in **Umkirch** sein. Die Gottesdienstbesucher sind eingeladen, im Anschluss an das Abendmahlsamt von Gottenheim nach Umkirch zu laufen. Unabhängig davon beginnen in Umkirch die Betstunden um 22.00 Uhr.

Bisher sind nur zwei Gruppen bereit Betstunde zu gestalten, so dass die Anbetung voraussichtlich um 24.00 Uhr endet. **Mitfahrgelegenheit besteht von der Kirche**

in Gottenheim aus und auch wieder zurück.

Karfreitag:

Am Karfreitag sollen alle Gottesdienstbesucher zur Kreuzverehrung **Blumen** mitbringen. Aus diesen Blumen werden wir dann die Ostersträußchen für die Kranken binden, die in der Osternacht gesegnet und den Kranken gebracht werden sollen. Bitte denken Sie daran, dass am Karfreitag keine Glocken zum Gottesdienst läuten.

Osternacht:

Die Liturgie der Osternacht beginnt vor der Kirche beim Osterfeuer. Da der Gottesdienst erst nach Sonnenuntergang stattfinden kann, die Kirche jedoch erst zum Gloria erleuchtet wird, können sie vor Beginn des Gottesdienstes Osterkerzen mit Tropfschutz kaufen. Sie werden gegen einen Unkostenbeitrag von 1,- Euro angeboten. Wer eigene Kerzen mitbringt, um das Osterfeuer nach Hause zu tragen oder auf den Friedhof zu bringen, möge bitte selbst für einen Tropfschutz (Laterne, Becher o.ä.) sorgen. In Gottenheim sollen die Erstkommunionkinder einen ca. 1,50 m langen Stock mitbringen, weil wir am Osterfeuer Stockbrot backen wollen.

Im Anschluss an die Osternachtsfeiern finden, wie schon in den vergangenen Jahren, in allen Gemeinden "Agapefeiern" statt. Wir versammeln uns um das Osterfeuer bei Zopf, Wein und Bionade (neu!) und feiern gemeinsam Ostern. Wer zur Speisesegnung in der Osternacht Gaben mitbringen möchte (Osterlämmer, Eier, Osterbraten etc.), soll diese bitte auf der linken Seite vor dem Altar bei den bereits dort befindlichen Gaben zur Segnung abstellen.

Ostersonntag/Ostermontag:

Am Ostersonntag verteilen die Minis wieder selbstgebackene Osterhasen und freuen sich natürlich, wenn sie dafür eine Spende bekommen. In Eichstetten laden wir Sie am Ostermontag nach dem Gottesdienst ins "Stehcafe" im Gemeindesaal ein.

Kirchenchor St. Stephan

Der Kirchenchor hat in mehrwöchigen Proben mit dem neuen Chorleiter, Herrn Eric Maier, für die Mitgestaltung der Karfreitag- und Osternacht-Liturgie neue Motetten und Messgesänge einstudiert. Am **Karfreitag** ist zu hören: "Mag sein, du kannst es nicht verstehen" - Melodie von P. Strauch "Adoram te Christe" eine Motette, deutschsprachig übersetzt und ein "Graduale" (kurzer Psalmgesang).

In der Feier der Osternacht singt der Chor von Antonio Vivaldi "Gloria in exelsis" und von einer Altsolistin begleitet "Domine Deus, Agnus Die" sowie die Motette "Hört, ich ruf es allen zu", eine afrikanische Melodie und "Im Dunkel unsrer Nacht" ein Gesang aus Taizé.



In eigener Sache möchten wir noch darauf hinweisen, dass der Chor nicht irgendein Verein in der Gemeinde ist, sondern eine Gruppe von Personen, die sich freuen in der Liturgie mit hineingenommen zu werden. Das Liedgut umfasst eine Vielzahl deutscher und lateinischer Gesänge. Wer gerne im Chor mitsingen möchte: **Probenbeginn immer mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus St. Stephan, Hauptstraße 35.** Schauen Sie doch einfach mal unverbindlich vorbei.

Sprechzeiten:

Pfarrbüro:

Dienstag und Donnerstag:

9.00 bis 12.00 Uhr /

Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

(Das Pfarrbüro ist von Gründonnerstag bis Ostermontag geschlossen)

Telefon: 07665/9 47 68-10,

Telefax: 07665/9 47 68-19,

e-mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim

nach Vereinbarung

Telefon: 07665/9 47 68-11,

Fax: 07665/9 47 68-19,

e-mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindefereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

(nicht am 07.04.2006)

Telefon: 07665/9 47 68-32,

Fax: 07665/9 47 68-39,

e-mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindefereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Telefon: 07665/9 47 68-12,

Fax: 07665/9 47 68-19,

e-mail: hans.baulig@se-go.de



Evangelische Kirchennachrichten

Amtshandlungsvertretung in der Zeit vom 17.04. - 23.04.2006: Pfarrer Eberle, Tel.: 07642/93 15 56.

Das Pfarrbüro ist in der Woche vom 18.04. - 24.04.2006 nicht besetzt.

Gottesdienste Karwoche und Ostern 2006

Gründonnerstag, 13. April

20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Karfreitag, 14. April

9.45 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

(sitzend; alkoholfrei)

Ostersonntag, 16. April

5.00 Uhr Osternachtsgottesdienst mit Feier der Osterliturgie. Für das anschließende Osterfrühstück ist eine Anmeldung erforderlich.

9.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof mit Posaunenchor

9.45 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor

Ostermontag, 17. April

9.45 Uhr Gottesdienst

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Offenbarung 1,18

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

Nach den Osterferien beginnt der Konfirmandenunterricht, die Mädchen- und Bubengangschar, Ökumenischer Jugendtreff, Jubi-Treff sowie die Spielgruppe zu den gewohnten Zeiten.

Öffnungszeiten des Pfarramts

(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):

Tel. 07663/12 38

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr und

14.30 - 17.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-Mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze,

Hofstraße 13b, 79268 Bötzingen,

Telefon: 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vor-

bereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaars statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden.

Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

WINZER Info

Winzergenossenschaft Gottenheim eG

Termininformation:

★ **Haustrunk/Traubensaftausgabe** erfolgt am **Freitag, 28.04.2006 ab 15.00 Uhr** in der Winzerhalle

★ **Freitag, den 21.04. und Samstag, den 22.04.06** werden die **Pheromonkapseln** ausgebracht. Wir bitten alle Helfer, sich mit ihren Gruppenleitern vom vergangenen Jahr in Verbindung zu setzen.

★

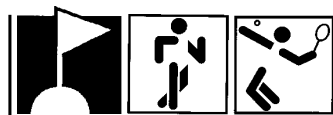
Gruppenleiter sind:

Horst Barleon, Josef Maier, Ernst Meier, Uwe Meier, Otto Hunn, Lothar Schmidle. Helfer, die keiner Gruppe angehören, kommen bitte am Samstag um 9.00 Uhr zum Dimberg (Wasserreservoir). Dort teilen wir uns in weitere Arbeitsgruppen auf. Wir haben ca. 60.000 Ampullen aufzuhängen, daher kommt bitte zahlreich.

Nach getaner Arbeit um ca. 13.00 Uhr gibt es wie die Jahre zuvor ein zünftiges Mittagessen/Vesper in der Winzerhalle. Alle Helfer sind hierzu herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Winzergenossenschaft Gottenheim eG



DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

Ergebnisdienst des SV Gottenheim

Freitag, 07.04.06

E - SV Eendingen - SV Gottenheim 1:2

Im zweiten Auswärtsspiel der Rückrunde traf unsere Elf auf den SV Eendingen. Wir versuchten gleich von Anfang an das Spiel zu bestimmen, aber mit dem SVF trafen wir auf den erwarteten starken Gegner. Die Jungs waren uns stellenweise ebenbürtig. Zwar konnte man sich phasenweise eine leichte Feldüberlegenheit erspielen, aber Eendingen kam mit schnel-

len Kontern immer wieder gefährlich vor unser Gehäuse. Beide Mannschaften spielten sich zahlreiche gute Chancen heraus, konnten sie aber nicht nutzen. Aus einem Getümmel im 5 m-Raum erzielte unser Goalgetter Moritz in der 17. Minute das 0:1. Aufgrund der häufigeren Spielanteile und die damit erspielten Torchancen nicht ganz unverdient. Bis zur Halbpause blieb es bei diesem Spielstand.

Es waren gerade mal 5 Minuten in der 2. Hälfte gespielt, da schlug Moritz zum zweiten mal zu. Nach einem wunderschönen Pass in die Tiefe der gegnerischen Abwehr war der Weg frei auf das Endinger

Tor und diese Chance ließ sich Moritz nicht entgehen. Mit einem klasse Sololauf und erstaunlicher "Coolness" versenkte er den Ball in den Maschen. Das Spiel schien gelaufen, doch 10 Min. vor Schluss erzielte Eendingen per Handelfmeter den 1:2 Anschlusstreffer. Eendingen setzte nun alles auf eine Karte und stürmte mit "Mann und Maus" auf unser Gehäuse, aber unsere Jungs haben wieder einmal bewiesen, dass die fighten können. Jeder Spieler gab sein bestes zum Wohle der Mannschaft.

Die zahlreichen Zuschauer sahen ein echtes Spitzenspiel. Beide Mannschaften



zeigten hervorragenden Fußball. Tempo, Zweikampf, großes Laufspiel, schöne Spielszenen und packende Strafraumszenen - alles wurde geboten. Das war eine großartige Leistung und ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung "Meisterschaft".

Ganz großes Lob vom Trainer-Team

Samstag, 08.04.06

D - SG Biengen/Schlatt - SV Gottenheim 12:0

C - Freiburger FC II - SG Gottenheim/Bötzingen 1:0
 B I - SV Waldkirch - SG Gottenheim/Bötzingen 4:0
 B II - SF Eichtracht II - SG Gottenheim/Bötzingen 6:1
 A - SG Gottenheim/Bötzingen - SG Opfingen 3:3
 Damen - FC Pföhren - SV Gottenheim 2:2

Sonntag, 09.04.06

II - SV Gottenheim - SV Forchheim 5:5
 I - SV Gottenheim - SV Forchheim 2:4
 Damen II - Alem. FR-Zähringen - SV Gottenheim 9:0

Vorschau auf die Spiele des SV Gottenheim

Samstag, 15.04.06

I - SV Bombach - SV Gottenheim, 16.00 Uhr

Mittwoch, 19.04.06

II - SV Jechtingen - SV Gottenheim, 18.30 Uhr

Donnerstag, 20.04.06

I - SV Jechtingen - SV Gottenheim, 18.30 Uhr

★ Leichtathletik

Vergangenen Samstag fand unser Abteilungs-Frühlingsfest in der Turnhalle statt, bei dem wir auch unseren Bürgermeister, Herr Kieber und den Vorstand des SVG, Herr Merkle begrüßen durften. Über 100 Gäste wohnten dem sehr gelungenen Fest bei. Neben der Sportabzeichenverleihung wurden als Höhepunkt die VereinsmeisterInnen der jeweiligen Altersklassen geehrt. Neben der Vereinsurkunde gab es zudem Geschenkgutscheine. Kleinere Beiträge und Einlagen unserer Jugendlichen, Schüler und auch Eltern, wie Pyramiden, Musikdarbietungen (Benji Rolfes-Geige / Stefan Band -Keyboard / Simone Band- Akkordeon / Frau Lang, Herr Röder, Herr Falk - Gitarren) sowie ein von Sophia Selinger einstudierter Tanz, bei dem sogar mal drei Jungs dabei waren, rundeten die ohnehin fröhliche Stimmung ab. Nochmals wollen wir allen danken, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Abends beigetragen haben. Ein besonderes Dankeschön an die Salat- und Kuchenspender, an Lisa Lang, die routiniert durch's Programm führte, an die geschirrspülenden Hände, an Herrn Rolfes für das Erstellen der Urkunden und an die nette Geste der Tänzerinnen und Tänzer, die uns und auch unsere Helferchen Jan, Tobi, Peter, Frau Schwab und Frau Mayer-Rösch mit Blumen-, Wein- und süßen Geschenken überraschten.

Zu guter Letzt: Vielen Dank für das Füllen des Spendenkässchens.

Neben der Festlaune wurde aber an diesem Samstag auch noch Sport getrieben. Simone Band ließ es sich nehmen, bei den Schülermehrkampfmeisterschaften in Ihringen teilzunehmen. Im Vierkampf erreichte Simone mit 1626 Punkten einen 5. Platz. Einzelergebnisse: Hochsprung: 1,30 m / Kugel (3 kg) : 7,23 m / 100m-Lauf: 14,2 sec und Weitsprung: 4,10 m.

Eine Woche zuvor fanden mit den Marathon- und Halbmarathondistanzen in Freiburg und der Schülerbahneröffnung in Gundelfingen aber bereits schon zwei weitere Höhepunkte statt. Der Halbmarathon war "überschattet" von den Leistungseinbrüchen unserer Top-Läufer Peter König und Tobias Mössner. Während der eine die ersten 5 Kilometer viel zu schnell angegangen war und zudem noch Magenbeschwerden bekam, brach bei dem anderen die alte Muskelzerrung in der Wade wieder auf. Dennoch blieben sie mit Zeiten von 1:40 Std (Peter) und 1:35 Std (Tobi) in einem guten Bereich. Ein Lob für unsere Halbmarathon-Debütanten und Debütantin, Jan Kurrus, Michael Bodynek - der übrigens nach langer Abstinenz die Leichtathletik wieder neu entdeckte - und Julika Lang. Mit Zeiten von 1:45 Std. 1:48 Std und 2:03 Std. erzielten sie hervorragende Ergebnisse.

Ganz erfreulich war natürlich die Teilnahme unserer Elternschaft, namentlich Ruth Wedelich und Angelika Baumgartner (beide Halbmarathon), die den gesamten Winter über zusammen mit Gisela Falk, die die gesamten 42,195 km lief, das Gebiet zwischen Riegel und Opfingen "unsicher machten" und sich nun alle "Finisher" nennen dürfen. Wir sagen nur: Hut ab !

Im Gundelfinger "Obermatten-Stadion" wurde die Freiluftsaison eröffnet. Mit dabei waren Simone Band, Svenja Zehr, Kim Lea Mesler, Sophia Selinger, Benji Rolfes und Helen Schwab. Simone zeigte hier gleich mal ihre diesjährige Marschrichtung. Denn ein zweiter Platz im 100 m-Finale mit 14,14 sec, Rang eins im Hochsprung mit 1,26 m, einen weiteren zweiten Platz im Weitsprung mit "nur" 4,13 m und einem dritten Rang im Kugelstoßen (3 kg) mit 6,81m, ließen die Konkurrentinnen aufforchen. Kim Lea und Sophia bevorzugten den Ballwurf und den Weitsprung. "Kimi" warf den Ball 27m, was einen 4. Platz einbrachte. Bei Sophia landete er zwei Meter weiter und dies bedeutete Bronze. Im Weitsprung blieben beide unter ihren Leistungen. Hier belegten sie die Plätze 7 und 9. Svenja sprintete über die 75 m-Distanz. Hier blieb die Uhr nach 11,81 sec stehen und das bedeutete am Ende Platz zehn. Einen Platz besser war sie im Weitwurf mit 22 m. Helen musste im 50m-Lauf gleich gegen 26 Läuferinnen antreten. In einer Zeit von 8,36 sec errang sie hierbei einen hervorragenden 5. Platz. Einen 9.

Rang gab es im anschl. Weitsprung mit 3,37 m. Benji Rolfes klagte schon vor Kampfbeginn über Unwohlsein, was einen Start über 1000 m leider verhinderte. So absolvierte er noch den Weitsprung und Ballwurf, wo er aber auch weit unter seiner Form blieb und die hinteren Plätze belegte.

Schon jetzt möchten wir auf die kommenden Wettkämpfe aufmerksam machen. Am 26.04. Langstreckenmeisterschaften in Teningen; am 29.04. Bahneröffnung der SchülerInnen in Breisach und am 30.04. Bezirksmeisterschaften männl. und weibl. Jugend, ebenfalls in Breisach.

Eure Gabi und euer Uwe

Jugendclub Gottenheim e.V.

15.04.2006 REOPENING PARTY

Am 15.04.06 ist es so weit, wir feiern unsere **REOPENING-PARTY** im Jugendhaus Hebewerk!

Ab 16.00 Uhr Kinder- und Jugendparty mit alkoholfreien Cocktails und alkoholfreien Getränken zu Wiedereröffnungspreisen. Für die richtige Stimmung sorgt DJ Marc.

Ab 20.00 Uhr ist dann Reopening-party für alle ab 14 Jahren.

Eintritt: für Mitglieder 0,50 Euro und für Nichtmitglieder 1,50 Euro.

Happy Hour: 21.00 - 22.00 Uhr

Mixxery 1,00 Euro

22.00 - 23.00 Euro

Quwaz 1,00 Euro

21.00 - 23.00 Uhr

Schwipp Schwapp /

Pepsi 0,50 Euro

DJ Pate legt für uns das beste von Black über House, Dance Floor bis hin zu den Hits aus den 80er auf.

30.04.2006 Bowlingmittag

Am 30.04.2006 fahren wir um 17.00 Uhr nach Waldkirch zum Bowlen. Der Eigenanteil für Mitglieder beträgt 5,00 Euro, für Nichtmitglieder 8,00 Euro. Anmeldungen nimmt Clemens Zeissler unter 93 95 54 oder 0151/17 44 13 17 entgegen. Der Anmeldeschluss ist am 24.04.2006.

Veranstaltungen im April 2006

15.04.2006 Reopeningparty

22.04.2006 Partytime

29.04.2006 Partytime

30.04.2006 Bowling

!!!Homepage!!!

Neues über den Jugendclub erfährt Ihr auch im Internet unter

<http://www.jugendclub-hebewerk.de>

Die Vorstandschaft





MGV „Liederkrantz“ Gottenheim

Einladung zur Generalversammlung

Der Männergesangsverein „Liederkrantz“ Gottenheim e.V. lädt alle Ehrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zur diesjährigen Jahreshauptversammlung recht herzlich ein.

Termin: Donnerstag, den 20. April 2006

Ort: Clubheim des SV Gottenheim

Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken der im letzten Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder
3. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung 2005
4. Tätigkeitsbericht 2005
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Gesamtvorstandes
8. Ehrungen
9. **Wahlen:**
 - a) 1. Vorstand
 - b) Rechner
 - c) aktive Beisitzer
 - d) passive Beisitzer
 - e) Notenwart
 - f) Fahnenträger
 - g) Vereinsbote
 - h) Materialverwalter
10. Verschiedenes / Vorschau
11. Wünsche und Anträge

Die Versammlung wird durch Liedvorträge umrahmt.

Weitere Wünsche und Anträge zur Tagesordnung können telefonisch oder schriftlich bis zum Donnerstag, 13.04.2006, beim 1. Vorstand Walter Hess, Hauptstraße 72, Tel.: 55 82, eingereicht werden.

Mit freundlichem Sängergruß
Walter Hess, 1. Vorstand



Narrenzunft Krutstorze e.V.

Verein zur Erhaltung des fastnächtlichen Brauchtums

Einladung zur Generalversammlung der Narrenzunft Krutstorze e.V.

Die Narrenzunft Krutstorze lädt alle Ehrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zur diesjährigen Jahreshauptversammlung herzlich ein.

Termin: Freitag, den 05. Mai 2006 Ort: im Clubheim des SV Gottenheim, Buchheimer Strasse Beginn: um 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung 2005
4. Tätigkeitsbericht
5. Ehrungen
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer

8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Wahlen
 2. Vorstand Schriftführer
 - Beisitzer
10. Anträge/Wünsche/Verschiedenes

Weitere Wünsche und Anträge zur Tagesordnung können schriftlich beim 1. Vorstand Lothar Schlatter, Bergstr. 39, Gottenheim eingereicht werden.

Die Vorstandschaft der Narrenzunft Krutstorze e.V.
c/o Lothar Schlatter
Tel. 07665 / 55 51



Heimat- und Trachtengruppe Gottenheim e.V.

Mitglied im Bund "Heimat und Volksleben"



Einladung zum 17. Heimatabend am Samstag, 22. April 2006, 20.00 Uhr, in der Halle des Schulhauses Gottenheim. Einlass ab 19.00 Uhr
Eintritt 5,00 Euro

Vorverkauf am 15.04.2006, 10 - 11 Uhr
Raumausstattung Heß Gottenheim oder
Handy: 0173/8 54 07 90



Landfrauenverein Gottenheim

Einladung zur Generalversammlung

Der Landfrauenverein Gottenheim lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zur ordentlichen Generalversammlung herzlich ein.

Termin: Mittwoch, 26.04.2006

Ort: Gasthaus Adler

Beginn: 19.30 Uhr

Mit herzlichen Grüßen
Die Vorstandsfrauen



Tennisclub Gottenheim

Liebe Tennisfreunde,
auf Grund des schlechten Wetters werden die Tennisplätze zu unserem geplanten Saisonbeginn am 23. April 2006 noch nicht bespielbar sein.
Deshalb verlegen wir das **Schleifchenturnier** auf den **30. April 2006**.

Bitte haltet Euch diesen Tag frei.

Ein frohes Osterfest wünscht Euch
Eure Sportwartin

Liebe Mitglieder!

Pünktlich zur Saisonöffnung möchten wir unser Vereinsheim in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Deshalb ist ein **Frühjahrsputz** nötig, den wir am **Freitag, den 21.04.06** ab 14.30 Uhr machen möchten.

Da teilweise noch Rückstände von den Malerarbeiten zu entfernen sind, bitte ich um zahlreiche Unterstützung.

Bitte gebt mir telefonisch Bescheid (Tel.: 88 25), damit ich planen kann.

Brigitte Pfeil

Abt. Jugend

Liebe Eltern und Jugendspieler!

Am **Freitag, den 14. April**, um 11.00 Uhr, wollen wir uns treffen zu Besprechung der Rundenspiele.

Sollte jemand verhindert sein an diesem Tag, bitte ich um Rückruf Tel.: 82 98.

Euer Jugendwart
Anna Band

Sozialverband VdK

Der Ortsverband Gottenheim informiert:

Kasse zahlt keine Spezialmatratzen

Schmerzlindernde Spezialmatratzen können der gesetzlichen Krankenversicherung nicht in Rechnung gestellt werden. Dies entschied unlängst das Sozialgericht Düsseldorf. Mit seiner Entscheidung (Az.: S 8 KR 210/03) wies das Gericht die Klage einer Wirbelsäulenpatientin ab. Die Frau wollte sich die Kosten der Spezialanfertigung ersetzen lassen. Die Düsseldorfer Sozialrichter gaben jedoch der Kasse recht. Sie argumentierten, der Preis der Spezialmatratze habe nicht über dem preis handelsüblicher Matratzen gelegen, so wie sie jeder Mensch benötige. Daher sei eine Kostenübernahme nicht gerechtfertigt.

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.
Herausgeber:
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Kieber;
für den Inseratenteil:
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:

Primo-Verlagsdruck, Postfach 2227,
78328 Stockach-Hindelswangen,
Tel. 07771/9317-0, Telefax: 07771/9317-40,



ALLGEMEINE Bürgerinformation

Merkblatt des Innenministeriums zu Erd- beben in Baden-Württemberg

Empfehlungen zur Vorsorge und zum Verhalten während und nach Erdbeben in Baden-Württemberg

Stand 03.01.2006

Hinweise

Dieses Merkblatt bezieht sich mit seinen Empfehlungen auf den Fall eines **mittelstarken bis starken Erdbebens (etwa Magnitude 5 bis 6 auf der Richterskala)** mit Epizentrum in Baden- Württemberg oder in seiner unmittelbaren Umgebung für diejenigen Gebiete, in denen Bodenerschütterungen erheblicher Stärke auftreten. Bei schwächeren Beben gelten die Empfehlungen nur in entsprechend abgeminderter Form. Noch stärkere Erdbeben sind in Baden-Württemberg sehr unwahrscheinlich (Magnitude 7) bzw. nach gegenwärtiger Erkenntnis nicht zu erwarten (Magnitude 8 und größer). Die vorliegenden Empfehlungen sind nicht uneingeschränkt auf das Ausland übertragbar.

Nach Erdbeben, die in Baden-Württemberg gespürt wurden, werden aktuelle Informationen und Hinweise über die Rundfunksender des Landes ausgestrahlt. Es wird dann empfohlen, das **Radio** einzuschalten.

Dieses Merkblatt wurde erarbeitet vom Regierungspräsidium Freiburg - Abteilung 9: Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Referat 98: **Landeserdbebendienst** - in Zusammenarbeit mit dem **Innenministerium Baden-Württemberg**.

Aktuelle Informationen zu Erdbeben in Baden-Württemberg sind im **Internet** beim Landeserdbebendienst auf der Seite des Regierungspräsidiums Freiburg: <http://www.rp-freiburg.de> unter der Rubrik „Abteilung 9“, „Referat 98“ oder direkt unter <http://www.lgrb.uni-freiburg.de/lgrb/Fachbereiche/erdbebendienst> abrufbar. Hinweise zu Anforderungen an die Erdbbensicherheit von Bauwerken erhalten Sie auf der Internetseite des Innenministeriums <http://www.im.baden-wuerttemberg.de> unter der Rubrik „Bauen“.

Vorbemerkungen

Die **Erdbebengefahr in Deutschland** ist im weltweiten Vergleich überwiegend als relativ niedrig einzuschätzen, wobei Baden-Württemberg allerdings das seismisch aktivste Bundesland ist. Gespürte Erdbeben sind vergleichsweise selten: ab etwa Stärke 2,5 auf der Richterskala werden Erdstöße lokal von Personen bemerkt. Dies kommt in Baden-

Württemberg durchschnittlich ca. ein Mal pro Monat vor. Etwa ein Mal in zehn Jahren ist mit einem mittelstarken Beben zu rechnen, welches Gebäudeschäden und Betriebsstörungen in größerem Umfang verursachen kann. Dies war zuletzt am 5. Dezember 2004 der Fall, als bei Waldkirch und Simonswald im Südschwarzwald ein Beben der Magnitude 5,4 (Richterskala) auftrat. Noch stärkere und damit möglicherweise auch katastrophale Erdbeben sind sehr selten, aber nicht völlig ausgeschlossen. Die hohe Besiedlungsdichte und die Konzentration empfindlicher und sicherheitsrelevanter technischer Großanlagen, Versorgungs-, Verkehrs- und Kommunikationseinrichtungen würden ein schweres Erdbeben in Baden-Württemberg ohne adäquate Bauweise zu einem ernstzunehmenden Risiko werden lassen, zumal eine Erdbenvorhersage auch auf längere Sicht wohl nicht möglich sein wird. Eine schematische Grobcharakterisierung der **Stärke und Auswirkung** von Erdbeben in Baden-Württemberg ist nachfolgend angegeben. Es ist zu be-

achten, dass es sich dabei um grobe Klassifizierungen sowie um Einschätzungen handelt, von denen die Realität je nach Lage und Art des Erdbebens, des geologischen Untergrunds und der Baugrundverhältnisse sowie des Zustandes der Bauwerke beträchtlich abweichen kann.

Die **Dauer der Erschütterungen** eines Erdbebens in Baden-Württemberg ist nur kurz. Bei Beben der Stärke 5 bis 6 (Richterskala) dauern die Erschütterungen in der Regel weniger als 10 bis 20 Sekunden, bei schwächeren Beben noch weniger.

Empfehlungen zum Verhalten bei Erd- beben in Baden-Württemberg

1. Vorsorgemaßnahmen vor Erdbeben:

- ★ Sichern Sie labile Teile im Haushalt! Überlegen Sie, welches Mobiliar (hohe Schränke, Regale, Fernseher, Geschirr, schwere Bilderrahmen, Blumentöpfe etc.) Menschen oder Ihre Haustiere durch Kippen, Rutschen oder Fallen gefährden könnte, und sichern Sie dieses in geeigneter Weise.

Stärke und Auswirkungen von Erdbeben in Baden-Württemberg

Stärke (Richterskala)	Stärke (generell)	Wahrnehmungen von Personen	Schäden an Bauwerken (und Einrichtungen)
um 3 (ca. 2,5 bis ca. 3,5)	schwaches Erdbeben	Erschütterungen im Umkreis von bis zu ca. 30 Kilometern um das Epizentrum vereinzelt und nur leicht spürbar.	Keine bzw. keine nennenswerten Schäden zu erwarten.
um 4 (ca. 3,5 bis ca. 4,5)	mäßig starkes Erdbeben	Erschütterungen in der Nähe des Epizentrums von einem Großteil der Bevölkerung sehr deutlich spürbar. Erschütterungen mit der Entfernung vom Epizentrum in der Intensität abnehmend, mit Ausläufern unter Umständen bis in eine Entfernung von etwa 100 km spürbar.	Vereinzelte, aber nur leichte Gebäude-Beschädigungen in der Nähe des Epizentrums möglich.
um 5 (ca. 4,5 bis ca. 5,5)	mittelstarkes Erdbeben	Erschütterungen in der Nähe des Epizentrums von allen Personen sehr intensiv und großenteils erschreckend spürbar. Erschütterungen mit der Entfernung vom Epizentrum in der Intensität abnehmend, mit Ausläufern unter Umständen bis in eine Entfernung von ca. 300 km spürbar.	Vereinzelte, mittelschwere bis schwere Gebäudeschäden in der Nähe des Epizentrums möglich, leichte Gebäudeschäden bis in eine Entfernung von einigen Zehner-Kilometern vom Epizentrum möglich. Je nach Lage möglicherweise Katastrophenfall in den betroffenen Land-/Stadtkreisen.
um 6 (ca. 5,5 bis ca. 6,5)	starkes Erdbeben	Erschütterungen in der Nähe des Epizentrums allgemein erschreckend spürbar, panikartige Reaktionen sind zu erwarten. Erschütterungen mit der Entfernung vom Epizentrum in der Intensität abnehmend, mit Ausläufern unter Umständen bis in eine Entfernung von vielen hundert Kilometern spürbar.	Verbreitet schwere Gebäudeschäden sowie vereinzelte Totalschäden von Gebäuden in der Nähe des Epizentrums möglich. Leichtere Gebäudeschäden bis in eine Entfernung von über 100 km vom Epizentrum möglich. Wahrscheinlich Katastrophenfall in mehreren Land-/Stadtkreisen.



Grundsatz: In Schränken und Regalen das Schwere nach unten!

- ★ Bei Erdbeben können auch Brände entstehen: Installieren Sie Rauchmelder nach den Empfehlungen der Feuerwehr (siehe auch: <http://www.im.baden-wuerttemberg.de>, Rubrik „Feuerwehr“)!
- ★ Halten Sie die Notrufnummern parat: Feuerwehr 1 12, Rettungsdienst 1 92 22, Polizei 1 10.
- ★ Halten Sie eine batteriebetriebene Taschenlampe und ein batteriebetriebenes Radio bereit.
- ★ Überlegen Sie zu Übungszwecken schon bei kleineren Beben, wie Sie sich im Falle eines stärkeren Erdbebens verhalten würden (siehe Punkt 2).
- ★ Informieren Sie sich über die Anforderungen an die Erdbebensicherheit von Bauwerken (z.B. auf der Internetseite des Innenministeriums <http://www.im.baden-wuerttemberg.de> unter der Rubrik „Bauen“).

2. Verhalten während des Erdbebens: In Gebäuden:

- ★ Bleiben Sie im Gebäude! Laufen Sie nicht ins Freie (Gefahr herabstürzender Bauteile: Dachziegel, Fassadenteile etc.)!
- ★ Suchen Sie rasch einen Platz auf, der Schutz gegen herabfallende Gegenstände und splitterndes Glas bietet,

z.B. unter einem Tisch, in der Nähe von Innenwänden, unter einer Türe oder unter Betontreppen!

- ★ Halten Sie Abstand von Glasflächen, hohen Möbeln und Regalen!

Im Freien:

- ★ Bleiben Sie im Freien! Halten Sie möglichst großen Abstand von Gebäuden! Laufen Sie nicht in Gebäude hinein (Gefahr herabstürzender Bauteile)!

Im Auto:

- ★ Halten Sie an sicherer Stelle an (möglichst nicht in der Nähe von Gebäuden) und bleiben Sie im Auto! Halten Sie für Hilfs- und Rettungsdienste die Straße frei!

3. Verhalten nach dem Erdbeben:

- ★ Bewahren Sie Ruhe!
- ★ Leisten Sie Erste Hilfe!
- ★ Bei Gasgeruch: kein offenes Feuer, nicht rauchen, kein Licht bzw. keine elektrischen Geräte einschalten! Brennendes Gas nicht selbst löschen! Gebäude verlassen und Feuerwehr alarmieren!
- ★ Stellen Sie beschädigte Leitungen (Gas, Wasser) am Haupthahn ab!
- ★ Seien Sie auf Nachbeben gefasst!
- ★ Verlassen Sie das Gebäude nach dem Erdbeben nur, wenn es nötig ist, insbesondere bei Feuer, Gasgeruch oder wenn ein Einsturz zu befürchten ist.

Nehmen Sie - wenn möglich - Geld, Ausweise und Notgepäck mit! Benutzen Sie keine Aufzüge! Vorsicht bei losen Teilen im/am Gebäude bzw. auf dem Dach!

- ★ Halten Sie sich im Freien nicht in der Nähe der Außenmauern auf (Gefahr herabstürzender Bauteile)!
- ★ Telefonieren Sie nur, wenn es unbedingt nötig ist! Rufen Sie 1 12, 1 92 22 oder 1 10 nur im Notfall an!
- ★ Fahren Sie nur dann Auto, wenn es wirklich nötig ist!
- ★ Schließen Sie unruhige Tiere ein bzw. binden Sie sie an!
- ★ Beginnen Sie nicht überstürzt mit Aufräum- bzw. Reparaturarbeiten! Nachbarengefahr! Schalten Sie Radio bzw. Fernseher ein! Dort kommen aktuelle Meldungen.



FUNDSACHEN

Bei der Gemeinderatssitzung am vergangenen Montag im Feuerwehrhaus ist eine schwarz-blaue Jacke liegen geblieben.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Stork, Bürgerbüro der Gemeinde Gottenheim, Tel.: 9811-12.



VOLKSBILDUNGSWERK BÖTZINGEN

Auskünfte und Anmeldungen:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen,
Telefon 07663/93 10 20,
Fax: 07663/93 10 33,
e-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de,
Internet: www.vbwboetzingen.de

Exkursionen:

114.100 Naturkundliche Wanderung im Kaiserstuhl

Sonntag, 23.04.2006, 10.00 Uhr (Dauer ca. 4 Stunden), Treffpunkt: Festhalle Bötzingen

Wir bieten weitere Kurse an:

211.202 Digitale Fotografie - nicht nur Pixelwahn, 24,- Euro

Freitag, 12.05.2006, 19.00 - 22.00 Uhr,
1 x, Bötzingen, Wilhelm-August-Lay-Realschule, Multimediaraum, 2. OG, Raum 203

Kursleiter: Ralf Eiberger

Kursbeschreibung im Programmheft Seite 7 oder im Internet

211.212 Erstellung eines Fotobildbandes aus eigenen digitalen Bildern, 38,- Euro

Samstag, 13.05.2006, 9.30 - 16.30 Uhr,
1 x, Bötzingen, Wilhelm-August-Lay-Realschule, Multimediaraum, 2. OG, Raum 203

Kursleiter: Ralf Eiberger

Kursbeschreibung im Programmheft Seite 7 oder im Internet



ALLGEMEINE Bürgerinformation

Musikschule
im Breisgau eV



Jugend- und Erwachsenenbildung

Bötzingen · Eichstetten · Glottental · Gottenheim
Gundelfingen · Heuweiler · March · Umkirch

ANMELDUNG UND INFO

Geschäftsstelle: Vörsstetter Straße 3
Tel. 07 61/58 98 91 · Fax 07 61/58 98 93
Anschrift:
Postfach 1125 · 79190 Gundelfingen

Operntipp!

Cinderella Oper für Teenies

Peter Maxwell Davies witzige Opernversion des bekannten Aschenbrödel-Stoffes ist speziell auf Teenies zugeschnitten. Cindy dient als Au-pair-Mädchen im Hause der tyrannischen Witwe Knurrig und ihrer drei verwöhnten Töchter. Die Girls, ausschließlich fixiert auf ihr trendy Aussehen und tolle Parties, kommandieren Cindy herum und

machen sie voll zur Außenseiterin. Doch die Katzen sorgen für Gerechtigkeit und verhelfen Cindy zu einem perfekten Auftritt auf dem Ball - und dann erscheint der begehrte Traumprinz. Wen wird er schließlich zu seiner Prinzessin erwählen?

In Cinderella spielen ausschließlich Jugendliche mit - sogar im Orchester - und hier sind es auch Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule.

Aktuelle Vorstellungen
Theater Freiburg - Kleines Haus
So., 30.04., 18.00 Uhr
Di., 02.05., 18.00 Uhr
Mi., 03.05., 18.00 Uhr

außerdem geplant:
19.05. / 20.05. und 21.05.

Musikschule im Breisgau

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Hilfe für Angehörige von Suchtkranken
Alkoholprobleme sind weit verbreitet. Aber nicht nur die Betroffenen leiden darunter sondern auch die Angehörigen.

gen. Sie erleben die Alkoholfolgen tagtäglich und leiden unter dem Verhalten der Abhängigen. Scham- und Schuldgefühle führen meist dazu, das Problem zu verharmlosen und ganz darüber zu schweigen. Im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sind dies rund 20.000 Menschen, die als Eltern, PartnerInnen oder Kinder mitbetroffen sind.

Genau für diese Menschen gibt es in der Psychosozialen Beratungsstelle des Badischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation e.V. in Freiburg ein neues Gruppenangebot mit dem Namen "Für Mich". In vertraulicher Atmosphäre können sich Angehörige hier untereinander austauschen und un-

terstützen, neue Lösungen entwickeln und frischen Mut fassen. Die Gruppe wird von der Psychologin Dagmar Riepe geleitet, die auch über die Hintergründe von Abhängigkeit und Co-Abhängigkeit informiert. Die 6 Gruppentreffen finden ab 24.04.06 14-tägig montags vormittags von 10.00 - 11.30 Uhr in der Beratungsstelle, Kronenmattenstr. 2a, in Freiburg statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter 0761/15 63 09-0 oder psb-freiburg@blv-suchthilfe.de.



SONSTIGE Informationen

Indianer-Sommerfreizeit im "Naturpark Obere Donau"

Unser gemeinnütziger Verein zur Jugendförderung Abenteuer NaturPur Last Chance e.V. bietet für Kinder und Jugendliche, Alleinerziehende sowie für Familien aller Art preiswerte, einwöchige Freizeiten in den Pfingst- und Sommerferien an. Gemeinsam "Auf den Spuren der Indianer" erleben wir eine andere Art des Urlaubes am wunderschönen Jugendzeltplatz, direkt an der Donau.

Wir werden zusammen Klettertouren durchführen, Kanufahrten auf der Donau erleben, uns im Bogenschießen üben, miteinander am Feuer sitzen und singen, auch alte Indianische Tänze kennen lernen, dazu den richtigen Rhythmus auf den Trommeln schlagen, unsere eigenen indianischen Gegenstände basteln und im Tipi, unter freiem Himmel oder in eigenen Zelten nächtigen.

Den Naturelementen ein Stück näher, gibt es weiterhin viele Spiele und Abenteuer

der Indianer zu erfahren - auch das Reiten mit richtigen Pferden wird angeboten. Die Freizeiten werden ehrenamtlich von ausgebildeten Sozial-, Erlebnis- und Umweltpädagogen/innen betreut, für unser leibliches Wohl sorgt ein "indianisches" Küchenteam.

Die Termine sind vom:
29. Mai - 03. Juni 2006
(Kinder und Familien)
05. Juni - 10. Juni 2006
(nur für Kinder von 9 - 13 Jahren)
21. August - 26. August 2006
(Kinder und Familie)
04. September - 09. September 2006
(nur für Kinder von 9 - 13 Jahren)

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
Abenteuer NaturPur Last Chance e.V., Im Alten Ziel 3, 79853 Lenzkirch-Kappel oder unter Tel.: 07653/93 25 sowie via Internet: naturpur1@gmx.de, www.naturpur-online.com; wir sehen uns!

Schwarzwaldverein Freiburg-Hohbühl e.V.

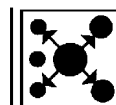
Ostermontag, 17. April "Wander zur Rundschau auf den Hochfist"

Falkau - Holzmatte - Saiger Höh - Hochfist - Titisee
Treffpunkt: 9.00 Uhr / Hbf / Zug Seebrugg
Einkehr: ja
Auf-Abstieg: 200 m, Gehzeit: 3 Std.
Führung: Horst Dangelmaier,
Tel.: 07664/28 41

13. bis 20. Mai "Wanderungen / Besichtigungen in Paris"

Wanderwoche in Chevilly-Lame Paris
Es sind noch einige Plätze frei!
Information: Manfred Metzger,
Tel.: 07665/24 30

Gäste sind herzlich willkommen.



AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Ansichtskartenausstellung in Bötzingen



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Frühlingserwachen in Bötzingen" präsentiert der Arbeitskreis Ortsgeschichte mit der Privatsammlung von Harald Gerwien eine Ansichtskarten-Ausstellung in der Gemeindebücherei Bötzingen.

Gezeigt werden Ansichtskarten von Oberschaffhausen und Bötzingen von ca. 1895 bis heute. Dabei sind Farblithografien, Kupferdrucke, Fotokarten und fotografische Reproduktionen zu sehen. Die Ausstellung zeigt anschaulich, wie sich das Bötzinger Ortsbild im Laufe des letzten Jahrhunderts veränderte und spiegelt darüber hinaus die allgemeine Entwicklung der Ansichtskarte durch "gute und schlechte" Zeiten wieder.

Gleichzeitig werden auch Bilder zu sehen sein, die von behinderten Menschen der Caritas-Werkstätte Neuershausen gemalt wurden.